

## Anlage 5

### zur Verfahrensbeschreibung zum elektronischen Lohnnachweis an die Unfallversicherung

#### Prüfungen der Kommunikationsdatensätze (bei den Arbeitgebern)

#### Kommunikationsdatensätze

##### Zeichendarstellung:

- an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;  
Grundstellung = Leerzeichen
- n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null
- M = Mussangabe  
m = Mussangabe unter Bedingungen

Bezüglich des Aufbaues der Fehlernummern wird auf die allgemeinen Erläuterungen in der Anlage 6 verwiesen.

#### Datensatz: VOSZ - Vorlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes  <b>VOSZ</b>	Zulässig ist nur „VOSZ“. <b>Fehlernummer: VOSZv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 105. <b>Fehlernummer: VOSZv99</b>
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <b>UNUVS</b> = Abfragen der Stammdaten durch die Unternehmen  <b>UVTUN</b> = Rücklieferung der Stammdaten  <b>UNUVL</b> = elektronischer Lohnnachweis durch die Unternehmen	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. <b>Fehlernummer: VOSZv10</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
010-024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER <i>ABSN</i>	<p>Absendernummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe GR Ziffer 1.3.2.4).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Prüfung, ob es sich um eine zulässige Absendernummer handelt.</p> <p>Bei Dateien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– der Unternehmen muss es sich um eine Absendernummer eines Arbeitgebers/ Rechenzentrums/ Steuerberaters,</li> <li>– der DGUV um die Betriebsnummer der DAV der DGUV "95783331" handeln.</li> </ul> <p><b>Fehlernummer: VOSZv20</b></p> <p>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer nach GR 1.3.2.4 handeln.</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv22</b></p>
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	<p>Absendernummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>nnnnnnnn</b></p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe GR Ziffer 1.3.2.4).</p> <p>(8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p><b>Annnnnnn</b></p>	<p>Zulässig ist die Betriebsnummer des Empfängers der Datei.</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv30</b></p> <p>Bei Dateien der Unternehmen an die DGUV ist nur die Betriebsnummer der DAV der DGUV "95783331".</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv35</b></p> <p>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</p> <p>Prüfung, ob es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handelt, nach GR 1.3.2.4</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv37</b></p>
040-047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	<p>Datum der Erstellung der Datei in der Form:</p> <p><b>jhjmmtt</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv40</b></p> <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig und darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum und nicht kleiner als das Verarbeitungsdatum minus 6 Monate sein.</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv44</b></p>
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	<p>Dateifolgenummer</p> <p><b>000001 - 999999</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv50</b></p> <p>Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle).</p> <p><b>Fehlernummer: VOSZv52</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-103	050	an	m	NAME- ABSENDER NAAB	Kurzbezeichnung des Absenders Bedingung aus GG KD (§28b Abs.1 Nr. 4 SGB IV)	Keine Prüfung.
104-105	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des Vorlaufsatzes <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: VOSZv70</b> Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. <b>Fehlernummer: VOSZv72</b>

## Datensatz: DSKO – Datensatz Kommunikation

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG  <i>KE</i>	Kennung des Datensatzes Kommunikation  <b>DSKO</b>	Zulässig ist nur „DSKO“.  <b>Fehlernummer: DSKO001</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 415.  <b>Fehlernummer: DSKO910</b>  Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „UNUVS“ oder „UVTUN“ oder „UNUVL“.  <b>Fehlernummer: DSKO004</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN  <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist:  <b>UVELN – UV-elektronischer Lohnnachweis</b>  <b>UVSDD – UV Stammdatendienst</b>	Zulässig ist „UVELN“ oder „UVSDD“  <b>Fehlernummer: DSKO004</b>  Zulässig ist nur der passende Wert zum Inhalt des Feldes VERFAHRENSMERKMAL aus dem Vorlaufsatz. "UNUVS" erfordert "UVSDD" "UNUVL" erfordert "UVELN"  <b>Fehlernummer: DSKOv10</b>
010-024	015	an	M	ABSENDER-NUMMER  <i>ABSN</i>	Absendernummer des Absenders der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).  <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe GR Ziffer 1.3.2.4; 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>Annnnnnn</b>	Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes ABSENDERNUMMER im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: DSKOv15</b>
025-039	015	an	M	EMPFAENGER-NUMMER  <i>EPNR</i>	Absendernummer des Empfängers der Datei (Datenannahmestelle der Einzugsstelle; 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)	Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes EMPFAENGERNUMMER im Vorlaufsatz.  <b>Fehlernummer: DSKOv20</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					<p>nnnnnnnn</p> <p>In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe GR Ziffer 1.3.2.4; 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)</p> <p>Annnnnnn</p>	
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN</i>	<p>Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO)</p> <p><b>01 - 99</b></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO040</b></p> <p>Gültig ist die Version „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO042</b></p>
042-061	020	n	M	DATUM-ERSTELLUNG <i>ED</i>	<p>Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form:</p> <p><b>jhjmm</b>tt (Datum)  <b>hhmm</b>ss (Uhrzeit)  <b>msms</b>ms (Mikrosekunde)  (Wert &gt; 0 in den letzten 6 Stellen optional)</p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO050</b></p> <p>Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO052</b></p> <p>Das Erstellungsdatum darf nicht größer als das Verarbeitungsdatum sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO054</b></p> <p>Die Uhrzeit muss logisch richtig sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO056</b></p>
062-062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	<p>Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze</p> <p><b>0</b> = <i>Datensatz fehlerfrei</i>  <b>1</b> = <i>Datensatz fehlerhaft</i></p>	<p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO060</b></p> <p>Zulässig ist „0“ oder „1“.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO062</b></p>
063-063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	<p>Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form:</p> <p><b>n</b></p>	<p>Ist im Feld FEKZ ein Wert &gt;„0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKOv50</b></p> <p>Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“).</p> <p><b>Fehlernummer: DSKOv52</b></p> <p>Zulässig sind nur numerische Zeichen.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO070</b></p>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. <b>Fehlernummer: DSKO072</b>
064-078	015	an	M	ABSENDER- NUMMER- ERSTELLER <i>ABSNER</i>	Absendernummer des Erstellers der Datei. Sie ist auf dem Weg zur Datenannahmestelle der DGUV identisch mit der Absendernummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).  <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe GR Ziffer 1.3.2.4; 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>	Die Grundstellung (Leerzeichen) ist unzulässig.  <b>Fehlernummer: DSKO080</b>  Bei der angegebenen ABSNER muss es sich um die Absendernummer eines zugelassenen Betriebes/ Rechenzentrums handeln.  <b>Fehlernummer: DSKOv80</b>
079-085	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER  <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.  Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.	Die Grundstellung (Leerzeichen) ist unzulässig.  <b>Fehlernummer: DSKO082</b>  Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen.  <b>Fehlernummer: DSKOv82</b>
086-093	008	an	M	MODIFIKATI- ONS- IDENTIFIER  <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.  Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Die Grundstellung (Leerzeichen) ist unzulässig.  <b>Fehlernummer: DSKO084</b>  Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen.  <b>Fehlernummer: DSKOv84</b>  Das Erstellungsdatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenz-

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
						zeit liegen. <b>Fehlernummer: DSKOv86</b>
94-123	030	an	M	NAME1- ABSENDER  <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei	Grundstellung ist unzulässig. <b>Fehlernummer: DSKO500</b>
124-153	030	an	K	NAME2- ABSENDER  <i>NAME2</i>	Zweiter Namensbe- standteil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
154-183	030	an	K	NAME3- ABSENDER  <i>NAME3</i>	Dritter Namensbestand- teil des Erstellers der Datei	Keine Prüfung.
184-193	010	an	M	PLZ-BETRIEB  <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Erstellers der Datei	Grundstellung ist unzulässig. <b>Fehlernummer: DSKO530</b>
194-227	034	an	M	ORT-BETRIEB  <i>ORT</i>	Betriebssitz des Erstellers der Datei	Grundstellung ist unzulässig. <b>Fehlernummer: DSKO540</b>
228-260	033	an	K	STRASSE- BETRIEB  <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes des Er- stellers der Datei	Keine Prüfung.
261-269	009	an	K	HAUS-NR- BETRIEB  <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes des Er- stellers der Datei	Keine Prüfung.
270-270	001	an	M	ANREDE- ANSPRECH PARTNER  <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei  <b>M = Männlich</b> <b>W = Weiblich</b>	Zulässig sind nur „M“ oder „W“. <b>Fehlernummer: DSKO570</b>
271-300	030	an	M	NAME- ANSPRECH PARTNER  <i>NAME-AP</i>	Name des DEÜV- Ansprechpartners beim Ersteller der Datei	Grundstellung ist unzulässig. Fehlernummer: DSKO580
301-320	020	an	M	TELEFON- ANSPRECH PARTNER	Rufnummer des DEÜV- Ansprechpartners beim Ersteller der Datei ge- mäß DIN 5008:	Grundstellung ist unzulässig. Fehlernummer: DSKO590

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
				TEL-AP	<p>Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich.</p> <p>Beispiele:  Einzelanschluss  04404 912145  Durchwahlanschluss  04401 922-122  International  +49 4401 922-131</p> <p>(Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).</p>	
321-340	020	an	K	FAX-ANSPRECHPARTNER  <i>FAX-AP</i>	<p>Faxrufnummer des DEÜV-Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008:</p> <p>Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich.</p> <p>Beispiele:  Einzelanschluss  04404 912145  Durchwahlanschluss  04401 922-122  International  +49 4401 922-131</p> <p>(Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).</p>	Keine Prüfung.
341-410	070	an	M	EMAIL-EMPFAENGER-PROTOKOLLE  <i>EMAIL-AP</i>	<p>E-Mail-Adresse des Empfängers der Protokolle beim Ersteller der Datei, in der Form</p> <p>&lt;user&gt;@&lt;host&gt;.  &lt;domain&gt;.  &lt;topeleveldomain&gt;</p>	<p>Die E-Mail-Adresse des DEÜV-Ansprechpartners muss immer vorhanden sein.  <b>Fehlernummer: DSKO605</b></p> <p>Zulässig sind Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde</p>



Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
					<p>user = Benutzername</p> <p>host = Rechnername zur Postverarbeitung</p> <p>domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht</p> <p>topleveldomain = Bereich der Registrierung</p> <p>Beispiel: name@hrz.tu-xx.de</p>	<p>Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Fragezeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreich, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü).</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO610</b></p> <p>Das Zeichen „@“ oder „\$“ muss einmal vorhanden sein.</p> <p>Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nur einmal vorhanden sein.</p> <p>Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein.</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO612</b></p> <p>Anmerkung: Das Zeichen „@“ ist unter DOS, Windows und UNIX zu verwenden.</p> <p>Das Zeichen „\$“ gilt für Host-Anwender (mangels AT-Zeichen im EBCDIC- und 7-Bit-Code).</p> <p>Die hexadezimale Verschlüsselung entspricht in beiden Fällen x'40'.</p>
<b>Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen</b>						
411-415	005	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	<p>Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen).</p> <p><b>Fehlernummer: DSKO900</b></p>
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>						
416-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

## Datensatz: NCSZ – Nachlaufsatz

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Nachlaufsatzes  <b>NCSZ</b>	Zulässig ist nur „NCSZ“. <b>Fehlernummer: NCSZv01</b>  Zulässig ist nur die Datenlänge 63. <b>Fehlernummer: NCSZv99</b>
005-009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL  VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: <i>siehe Beschreibung Vorlaufsatz</i>	Gleicher Inhalt wie Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv10</b>
010-024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER  ABSNR	Absendernummer des Erstellers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe GR Ziffer 1.3.2.4; 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>Annnnnnn</b>	Gleicher Inhalt wie Feld ABSENDERNUMMER im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv20</b>
025-039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	Absendernummer des Empfängers der Datei (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen (siehe GR Ziffer 1.3.2.4; 8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>Annnnnnn</b>	Gleicher Inhalt wie Feld EMPFAENGERNUMMER im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv30</b>
040-047	008	n	M	DATUM- ER- STELLUNG ED	Datum der Erstellung der Datei in der Form: <b>jhjmmmtt</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv45</b>  Gleicher Inhalt wie Feld DATUM-ERSTELLUNG im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv40</b>
048-053	006	n	M	LFD-DATEI-NR DTNR	Dateifolgenummer <b>000001 - 999999</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv55</b>  Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEI-NR im Vorlaufsatz. <b>Fehlernummer: NCSZv50</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
054-061	008	n	M	ANZAHL- SAETZE ZLSZ	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsätze)	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv65</b>  Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsätze übereinstimmt. <b>Fehlernummer: NCSZv60</b>
062-063	002	n	M	VERSIONS-NR VERNR	Versionsnummer des Nachlaufsatzes  <b>01 - 99</b>	Zulässig sind nur numerische Zeichen. <b>Fehlernummer: NCSZv75</b>  Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. <b>Fehlernummer: NCSZv70</b>  Konnte die Datei ohne Kernprüfungs- fehler verarbeitet werden, ist ein Hin- weis an den Verursacher auszugeben. <b>Fehlernummer: NCSZH10</b>